

**Schulinternes Curriculum zum Kernlehrplan für das Gymnasium**

**Jahrgangsstufe 7**

Das Fach Erdkunde wird in der Jahrgangsstufe 7 mit einer Stunde (67,5 Minuten) pro Woche unterrichtet.

Eingeführtes Schulbuch: TERRA Erdkunde 2, Gymnasium, Nordrhein-Westfalen (Klett, 2020)

Eingeführter Atlas: Haack Weltatlas Nordrhein-Westfalen (Klett, 2015).

Obligatorische fachliche Inhalte und Kompetenzerwartungen

Thema	Lehrbuchanbindung	Fachmethoden	Inhaltsfelder, Schwerpunkte und Kompetenzen (SK, MK, UK, HK) des KLP	Grundbegriffe	Zeitraumen (Std.)
<b>Auf das Klima kommt es an</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auftakt: Auf das Klima kommt es an (S.16/17)</li> <li>• Die Erde im Weltall (S.18/19)</li> <li>• Tageslängen und Jahreszeiten (S.20/21)</li> <li>• <b>Licht und Wärme (S.22/23)</b></li> <li>• <b>Lebensgrundlage Atmosphäre (S.24/25)</b></li> <li>• <b>Wetter mal so und mal so (S.26/27)</b></li> <li>• Was bewegt die Luft? (S.28/29)</li> <li>• <b>Methode: Klimadiagramme auswerten (S.32/33)</b></li> <li>• Aus der Wolke in das Glas? (S.34/35)</li> <li>• Winde wehem mit System (S.36/37)</li> <li>• *Orientierung: Klima und Vegetation zwischen Pol und Äquator (S.38/39)</li> </ul>	<p><b>Methode: Klimadiagramme auswerten (S. 32/33)</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• (IF) Wetter und Klima</li> <li>• (SP) Himmelskörper Erde: Schrägstellung der Erdoberfläche, Beleuchtungszonen, Temperaturzonen, Jahreszeiten</li> <li>• (SP) Klima und Klimasystem: Aufbau der Atmosphäre, Klimaelemente, Wasserkreislauf, Luftbewegungen, planetarische Zirkulation</li> <li>• (SK1), (SK5), (SK6)</li> <li>• Zusammenhänge zwischen der solaren Einstrahlung und den Klimazonen der Erde herstellen (SK)</li> <li>• grundlegende klimatologische Prozesse und daraus resultierende Wetterphänomene erklären (SK)</li> <li>• (MK1), (MK3), (MK4), (MK5), (MK7), (MK8), (MK9), (MK11)</li> </ul>	<p>Atmosphäre, Beleuchtungszone, Erdrevolution, Erdrotation, Gemäßigte Zone, Hochdruckgebiet, Innertropische Konvergenzzone (ITC), Jahreszeiten, Jahreszeitenklima, Passat, Passatzirkulation, Polarzone, Polarzeit, Tageszeitenklima, Tiefdruckgebiet, Trockenzeit, Tropische Zone, Vegetationszeit, Wasserkreislauf</p>	<b>7</b>

<p><b>Tropischer Regenwald – ein besonderer Lebensraum in Gefahr</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auftakt: Tropischer Regenwald – ein besonderer Lebensraum in Gefahr (S.42/43)</li> <li>• <a href="#">Was für ein Wald! (S.44-47)</a></li> <li>• Wanderfeldbau war gestern ... (S.48/49)</li> <li>• <a href="#">... Plantage ist heute (S.50/51)</a></li> <li>• Der Regenwald wird zurückgedrängt (S.52/53)</li> <li>• Abgeholzt ist schnell, aber dann ... (S.54/55)</li> <li>• <a href="#">*Methode: Eine thematische Karte auswerten (S.56/57)</a></li> <li>• Mehr als nur Wald (S.58/59)</li> <li>• Palmöl - Fluch und Segen des grünen Erdöls (S.60/61)</li> <li>• <a href="#">*Methode: Ein Dilemma bearbeiten: Palmöl - braucht die Welt ein neues Öl? (S.64/65)</a></li> </ul>	<p><a href="#">*Methode: Eine thematische Karte auswerten (S.56/57)</a></p> <p><a href="#">*Methode: Ein Dilemma bearbeiten (S.64/65)</a></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• (IF) Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen</li> <li>• (SP) naturräumliche Bedingungen in den Tropen</li> <li>• (SP) Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Ackerbau, Viehwirtschaft, Plantagenwirtschaft, Subsistenzwirtschaft, marktorientierte Produktion</li> <li>• (SP) Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Agroforstwirtschaft</li> <li>• (SP) Folgen unangepasster Nutzung: Regenwaldzerstörung, Erosion</li> <li>• (SP) Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens</li> <li>• (SK1), (SK2), (SK3), (SK4), (SK5), (SK6)</li> <li>• Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Geofaktoren kennzeichnen (SK)</li> <li>• den Einfluss der naturräumlichen Bedingungen in den einzelnen Landschaftszonen auf die landwirtschaftliche Nutzung beschreiben (SK)</li> <li>• Auswirkungen ökonomischer und technischer Rahmenbedingungen auf die landwirtschaftliche Produktion erläutern (SK)</li> <li>• (MK1), (MK3), (MK4), (MK7), (MK8), (MK9)</li> <li>• (UK1), (UK2), (UK3)</li> <li>• die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbundenen Chancen und Risiken erörtern (UK)</li> <li>• Maßnahmen zur Erhöhung der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft beurteilen (UK)</li> <li>• Gestaltungsoptionen für ein nachhaltigeres Konsumverhalten erörtern (UK)</li> <li>• (HK1), (HK4)</li> </ul>	<p>Artenvielfalt, Cash Crops, Erosion, indigene Völker, Kronenschicht, Mischkultur, Monokultur, nachhaltige Waldnutzung, Nährstoffkreislauf, Ökosystem, Plantage, Primärwald, Sekundärwald, Shifting Cultivation, Stockwerkbau, Strauch- und Krautschicht, Wanderfeldbau</p>	<p><b>6</b></p>
<p><b>Trockenheit – ein Problem? In der Wüste</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auftakt: Trockenheit – ein Problem? In der Wüste (S.68/69)</li> <li>• Unser Bild von der Wüste (S.70/71)</li> <li>• <a href="#">Methode: Ein Erklärvideo erstellen: Schüsse in der Wüste (S.72/73)</a></li> <li>• Wüsten bei dreiundzwanzig-fünf/Wüsten am Wasser (S.74/75)</li> <li>• Wüsten hinterm Berg/Wüsten mittendrin (S.76/77)</li> </ul>	<p><a href="#">Methode: Ein Erklärvideo erstellen: Schüsse in der Wüste (S.72/73)</a></p> <p><a href="#">*Methode: Die längste Oase der Welt – mit Google Earth erkunden und vermessen (S.82/83)</a></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• (IF) Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen</li> <li>• (SP) naturräumliche Bedingungen in den Tropen, Subtropen</li> <li>• (SP) Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Ackerbau, Viehwirtschaft, Subsistenzwirtschaft, marktorientierte Produktion</li> <li>• (SP) Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Bewässerung</li> <li>• (SP) Folgen unangepasster Nutzung: Bodenversalzung</li> <li>• (SP) Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens</li> <li>• (SK1), (SK2), (SK3), (SK4), (SK5), (SK6)</li> </ul>	<p>Binnenwüste, Bodenversalzung, Fremdlingsfluss, Fossiles Wasser, Höhenprofil, Kieswüste, Küstenwüste, Oase, Regenschattenwüste, Sandwüste, Stein- und Felswüste, Wendekreiswüste, Wüste</p>	<p><b>8</b></p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ohne Wasser läuft nichts (S.78/79)</li> <li>• Großstadtoasen (S.80/81)</li> <li>• *Methode: Die längste Oase der Welt – mit Google Earth erkunden und vermessen (S.82/83)</li> <li>• Bewässern - aber wie? (S.84/85)</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Geofaktoren kennzeichnen (SK)</li> <li>• den Einfluss der naturräumlichen Bedingungen in den einzelnen Landschaftszonen auf die landwirtschaftliche Nutzung beschreiben (SK)</li> <li>• Auswirkungen ökonomischer und technischer Rahmenbedingungen auf die landwirtschaftliche Produktion erläutern (SK)</li> <li>• (MK1), (MK2), (MK3), (MK4), (MK7), (MK8), (MK9), (MK11), (MK12)</li> <li>• (UK2), (UK3), (UK6)</li> <li>• die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbundenen Chancen und Risiken erörtern (UK)</li> <li>• Maßnahmen zur Erhöhung der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft beurteilen (UK)</li> <li>• Gestaltungsoptionen für ein nachhaltigeres Konsumverhalten erörtern (UK)</li> <li>• (HK2)</li> </ul>		
<p><b>Trockenheit – ein Problem? In den Savannen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auftakt: Trockenheit – ein Problem? In den Savannen (S.90/91)</li> <li>• Savanne ist nicht gleich Savanne (S.92/93)</li> <li>• Im Sahel wächst die Wüste (S.94/95)</li> <li>• Zu wenig Niederschlag? / Zu viele Tiere? (S.96/97)</li> <li>• Zu hoher Holzverbrauch? / Zu viel Ackerbau? (S.98/99)</li> <li>• *Methode: Ein Wirkungsfüge erstellen (S.100/101)</li> <li>• Mit einfachen Mitteln gegen die Wüste (S.102/103)</li> </ul>	<p>Methode: Gruppenpuzzle</p> <p>*Methode: Ein Wirkungsfüge erstellen (S.100/101)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• (IF) Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen</li> <li>• (SP) naturräumliche Bedingungen in den Tropen</li> <li>• (SP) Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Ackerbau, Viehwirtschaft, Subsistenzwirtschaft, marktorientierte Produktion</li> <li>• (SP) Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Bewässerung</li> <li>• (SP) Folgen unangepasster Nutzung: Desertifikation, Erosion</li> <li>• (SP) Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens</li> <li>• (SK1), (SK2), (SK3), (SK4), (SK5), (SK6)</li> <li>• Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Geofaktoren kennzeichnen (SK)</li> <li>• den Einfluss der naturräumlichen Bedingungen in den einzelnen Landschaftszonen auf die landwirtschaftliche Nutzung beschreiben (SK)</li> <li>• Auswirkungen ökonomischer und technischer Rahmenbedingungen auf die landwirtschaftliche Produktion erläutern (SK)</li> <li>• (MK1), (MK3), (MK4), (MK7), (MK8), (MK9), (MK11)</li> <li>• (UK2), (UK3), (UK6)</li> <li>• die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbundenen Chancen und Risiken erörtern (UK)</li> </ul>	<p>Desertifikation, Dornsavanne, Feuchtsavanne, Innertropische Konvergenzzone (ITC), Passatzirkulation, Regenzeit, Sahel, Savanne, Trockensavanne, Trockenzeit</p>	<p><b>6</b></p>

			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Maßnahmen zur Erhöhung der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft beurteilen (UK)</li> </ul>		
<b>In der Kalten Zone</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auftakt: In der Kalten Zone (S.132/133)</li> <li>• <b>Jenseits der Polarkreise (S.134/135)</b></li> <li>• Helle Nächte, dunkle Tage (S.136/137)</li> <li>• <b>Die Inuit - ein Leben zwischen Tradition und Moderne (S.138/139)</b></li> <li>• <b>Eine Pipeline quer durch Alaska (S.140/141)</b></li> <li>• Der Klimawandel macht's möglich (S.142/143)</li> <li>• Das grüne Gold sichern (S.144/145)</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• (IF) Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen</li> <li>• (SP) naturräumliche Bedingungen</li> <li>• (SP) Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen</li> <li>• (SP) Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen</li> <li>• (SP) Folgen unangepasster Nutzung</li> <li>• (SP) Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens</li> <li>• (SK1), (SK2), (SK3), (SK4), (SK5), (SK6)</li> <li>• Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Geofaktoren kennzeichnen (SK)</li> <li>• den Einfluss der naturräumlichen Bedingungen in den einzelnen Landschaftszonen auf die landwirtschaftliche Nutzung beschreiben (SK)</li> <li>• Auswirkungen ökonomischer und technischer Rahmenbedingungen auf die landwirtschaftliche Produktion erläutern (SK)</li> <li>• (MK1), (MK3), (MK4), (MK7), (MK8), (MK9), (MK11)</li> <li>• (UK2), (UK3)</li> <li>• die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbundenen Chancen und Risiken erörtern (UK)</li> <li>• Maßnahmen zur Erhöhung der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft beurteilen (UK)</li> <li>• (HK3)</li> </ul>	Antarktis, Arktis, borealer Nadelwald, Inuit, Kalte Zone, Kältengrenze, Nord-Ost-Passage, Packeis, Permafrostboden, Polarnacht, Polartag, Schelfeis, Treibeis, Vegetationszeit, Wachstumszeit	<b>6</b>

\*fakultativ

## Medienkompetenzrahmen

Thema	Inhalt	Kompetenz-Schwerpunkt	Weitere Kompetenzen
Auf das Klima kommt es an	Klimadiagramme auswerten	1.3	2.1, 2.2, 4.1, 4.2
Tropischer Regenwald – ein besonderer Lebensraum in Gefahr	Eine thematische Karte auswerten	1.1	1.2, 2.1, 2.2, 2.3
Trockenheit – ein Problem? In der Wüste	Ein Erklärvideo erstellen	4.1	1.1, 1.2, 2.1, 2.2, 3.1, 3.2, 4.2, 5.3
Trockenheit – ein Problem? In den Savannen	Ein Wirkungsgefüge erstellen	2.1	2.2, 4.1, 4.2
In der Kalten Zone	Eine PowerPoint-Präsentation vorbereiten	3.1	1.1, 1.2, 1.3, 2.1, 2.2, 4.1, 4.2

## Übersicht über die im Kernlehrplan Erdkunde für das Gymnasium ausgewiesenen Kompetenzen

### Sachkompetenz

- beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK1),
- verdeutlichen Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge (SK2),
- analysieren durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse (SK3),
- erläutern Raumnutzungsansprüche und -konflikte (SK4),
- ordnen Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen ein (SK5),
- ordnen geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes (SK6).

### Methodenkompetenz

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2),
- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3),
- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK5),
- recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und Daten und werten diese fragebezogen aus (MK6),
- setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein (MK7),
- stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen dar (MK8),
- präsentieren geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien (MK9),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben (MK10),
- stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11),
- führen einfache Analysen mithilfe interaktiver Kartendienste und Geographischer Informationssysteme (GIS) durch (MK12),
- führen auch mittels themenrelevanter Informationen und Daten aus Medienangeboten eine fragegeleitete Raumanalyse durch (MK13).

### **Urteilskompetenz**

- erörtern das Ergebnis raumbezogener Entwicklungen unter Abwägung verschiedener Pro- und Kontra-Argumente (UK1),
- beurteilen raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe (UK2),
- bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen (UK3),
- beurteilen im Kontext raumbezogener Fragestellungen die Aussagekraft und Wirkungsabsicht unterschiedlicher Quellen (UK4),
- analysieren die von unterschiedlichen Raumwahrnehmungen und Interessen geleitete Setzung und Verbreitung von räumlichen Themen in Medien (UK5),
- beurteilen analoge und digitale Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien (UK6).

### **Handlungskompetenz i.e.S.**

- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK1),
- übernehmen Planungs- und Organisationsaufgaben im Rahmen von realen und virtuellen Exkursionen (HK2),
- entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme (HK3),
- nehmen auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse wahr (HK4).